



## Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

### 1. Allgemeine Informationen

**Objektkennung:** GK-4119-022      **GISPADID:** 2000623**Objektbezeichnung:**

Raeuberhoehle am Mordkopf westsuedwestlich Horn

**Schutzstatus:**

LSG, bestehend

**Verwaltungsgebiet:**

Regierungsbezirk: Detmold

Kreis: Lippe

(Nuts-Code: DEA45)

Gemeinde: Horn-Bad Meinberg

**Digitalisierte Fläche (ha):** 0,19**Flächenanzahl:** 1**Objektbeschreibung:**

Bei der Raeuberhoehle handelt es sich vermutlich um eine Hoehlenruine, die heute als 2-3 m breite und rund 4 m tiefe Schlucht vorliegt. An einer Stelle sind rechts und links in der Schluchtwand noch Hoehlendeckenreste sichtbar. Ausmass und Verlauf der ehemaligen Hoehle sind nicht mehr feststellbar. An einer anderen Stelle der Schluchtwand, wo die Schluchtbreite 4 m ueberschreitet, liegt eine schmale Oeffnung, die in einer engen Kluft endet. Weitere schmale Kluefte laufen mehr als 10 m weit in den Berg hinein.

Die Schichten fallen mit ca. 247/11 Grad nach Suedwesten ein. Eine Hauptkluftrichtung ist 250/86 Grad.

Als Entstehung wird eine ehemalige Klufthoehle, die sich durch Abriss bildete, angesehen. Die Strukturen am Mordkopf erscheinen geologisch jung. Die Hoehlenruine liegt in Kalkgesteinen der Oerlinghausen-Formation (Mittelturonium, ehemals lamarcki-Schichten). Das Objekt wird durch einen Holzabfuhrweg geschnitten, der evtl. manche interessante Struktur zerstoert hat.

**Schutzziel:**

Erhalt einer wertvollen Hoehlenruine aus wissenschaftlichen und erdgeschichtlichen Gruenden und wegen Eigenart und Seltenheit

**Bewertung:**

besonders wertvoll

**Pädagogische Eignung:** Ja**Erholungseignung:** Ja

### 2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

**Stratigraphie:**

Kreide

Oberkreide

Turonium



**Kenndaten:**

Aufschluss-natürlich	/ gx2j
Aufschluss-Gesteinsdeformationen	/ gx2e
Aufschluss-Gesteins- und Bodenstrukturen	/ gx2d
Abtragungsform-korrosionsbedingt	/ gx1b

**Teildisziplinen:**

- Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie
- Teildisziplin Landschaftsökologie
- Teildisziplin Spelaeologie
- Teildisziplin Tektonik
- Teildisziplin Geomorphologie

**Stichworte:**

- Karbonatgesteine
- natürlicher Aufschluss
- Höhlenruine
- geeignet für Lehre und Forschung
- Dias vorhanden
- Schichtlagerung
- Klüftung
- Verkarstungserscheinungen

**Umfeld:**

- befestigter Weg
- Wald

**Gefährdung:**

- sonstiger Eingriff

**Maßnahmenbeschreibung:** Keine weiteren Veraenderungen der Hoehlenruine durch Wegebau.  
Das Objekt wurde im Januar 1981 ins Hoehlenkataster uebernommen.

**Naturräumliche Zuordnung:**

- 363 – Egge
- 530 – Bielefelder Osning

**Höhe über NN:**

min. 346 m, max. 346 m

---

**3. Verwaltungstechnische Informationen**

**Objektkennung:** GK-4119-022

**Objektbezeichnung:**  
Raeuberhoehle am Mordkopf westsuedwestlich Horn

**Verwaltungsgebiet:**

Regierungsbezirk: Detmold  
Kreis: Lippe (Nuts-Code: DEA45)  
Gemeinde: Horn-Bad Meinberg



**Digitalisierte Fläche (ha):** 0,19

**Flächenanzahl:** 1

**TK25, Quadrant, Viertelquadrant:**  
4119, Q1, VQ4

**Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):**  
R: 2699138 / H: 5751141

**Bearbeitung:**

Kartierung / Bearbeitung:  
fachl. Bearbeiter

fachl. Bearbeiter  
Datum: 23.05.2024, Nachbearbeitung  
agus

OZ:  
OZ  
Datum: 06.08.1999  
OZ  
Datum: 30.06.1983

**Allgemeine Bemerkungen:** Eine kurze Literaturuebersicht und ein Foto des Objekts findet sich bei MORLO /  
Hierzu auch Dias 4119-022 Befahrung GD NRW 23.05.2024

---